Brandenburg/Hessen

Kooperation bei der steuerlichen IT

[16.12.2025] Brandenburg und Hessen wollen ihre Zusammenarbeit bei der Steuerverwaltungs-IT ausbauen. Vorgesehen sind die gemeinsame Entwicklung und Nachnutzung von Fachanwendungen, Kooperationen bei Cloud-Technologien sowie Maßnahmen zur Fachkräftesicherung.

Brandenburg und Hessen wollen in Zukunft bei der IT-Infrastruktur der Steuerverwaltung stärker zusammenarbeiten. Die Finanzministerien beider Länder haben in Potsdam eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Diese sieht unter anderem bereits eine Zusammenarbeit bei der Entwicklung sowie der Nachnutzung vorhandener Fachanwendungen vor. Insbesondere die Implementierung sowie der Betrieb innovativer IT-Lösungen wie zum Beispiel der Cloud- und Containertechnologie sollen gemeinsam vorangetrieben werden. Aber auch bei der Fachkräftesicherung ist eine Zusammenarbeit vorgesehen: Fachkräfte des Technischen Finanzamts des Landes Brandenburg in Cottbus können am Traineeprogramm der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung teilnehmen.

„Die Anforderungen an die IT-Infrastruktur der Steuerverwaltung steigen ständig. Wir wollen daher Ressourcen, Fachwissen und technologische Kompetenzen bündeln, um eine zukunftsweisende, leistungsfähige und resilientere IT-Infrastruktur für die Steuerverwaltung zu schaffen“, sagt Brandenburgs Finanzminister Robert Crumbach. Wie er betont, sieht die Absichtserklärung vor, eine strategische Kooperation beider Steuerverwaltungen anzustreben, die nicht nur die Effizienz der steuerlichen IT steigert, sondern auch die Handlungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung in einer zunehmend digitalisierten Welt sichert. Der Absichtserklärung sollen zeitnah Verhandlungen zu konkreten Kooperationsvereinbarungen folgen. Bayern und das Saarland hatten kürzlich ebenfalls eine enge Kooperation bei der Steuer-IT vereinbart (wir berichteten).

(sib)

Stichwörter: Allgemein, Brandenburg, Hessen, Steuer